

Marianne Moldenhauer



MOBIL SEIN UND MOBIL BLEIBEN

Unbehinderte individuelle Mobilität
für Menschen mit MS-bedingter Behinderung

2. Auflage 2016

Vorbemerkungen

Die Bezeichnung weiblicher oder männlicher Personen durch die jeweils maskuline Form in dieser Broschüre bringt die verfassungsrechtlich gebotene Gleichstellung von Mann und Frau nicht angemessen zum Ausdruck. Auf die Verwendung von Doppelformen oder andere Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird jedoch ausdrücklich verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Mit allen im Text verwendeten Personenbezeichnungen sind stets beide Geschlechter gemeint.

Der Inhalt dieses Buches ist seitens vorgenannter Autorin nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die enthaltenen Informationen erheben allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtssicherheit. Insbesondere bietet diese Information keine Rechtsgrundlage für Haftungsansprüche gegen die Autorin.

Für den Inhalt der Webseiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Verbindliche Auskünfte holen Sie sich ggfs. bei einem Rechtsanwalt ein.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Adressen,
Ruf-/Faxnummern und E-Mail-Anschriften auch ändern
können.

„FÜR MICH IST MOBILITÄT
EIN STÜCK PERSÖNLICHE FREIHEIT
UND VORAUSSETZUNG
FÜR SOZIALE INTEGRATION.“



Autorin

Marianne Moldenhauer, Jg. 1965, geb. in Vechta (Niedersachsen), an **Multipler Sklerose (MS)** erkrankt seit 1989, lebt als selbstständig tätige Rechtsanwältin in Baunatal (Hessen). Mit ihren fachlichen Publikationen zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen bietet sie MS-

Erkrankten, Angehörigen und Interessierten bereits seit zwei Jahrzehnten praktische Lebenshilfen und zeigt Perspektiven auf. Irgendwann folgten Texte, Gedichte und Aphorismen rund um das Leben mit MS, das Tanzen, Einblicke in die persönliche Gefühlswelt und zum achtsamen Umgang mit der eigenen Lebensenergie hin zu einem aktiven und positiven Leben sowie eine Reise zum persönlichen Herzensglück. Ihren fünf Büchern folgt hiermit eine Neuauflage ihres vor fünf Jahren im Eigenverlag publizierten Ratgebers zum Thema Mobilität für Menschen mit Behinderung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob im Beruf oder im Privaten - nie zuvor war es wichtiger als heute sich unabhängig und möglichst uneingeschränkt bewegen zu können.

Mobilität bestimmt die persönliche, soziale sowie berufliche Entwicklung eines jeden Einzelnen und bedeutet daher einen sehr großen Gewinn an Selbständigkeit und Lebensqualität.

Auch mobilitätseingeschränkte, behinderte Menschen wollen und sollen trotz ihrer gesundheitlichen Defizite ein selbstbestimmtes Leben führen können und per Gesetz soviel Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wie möglich haben. Demgemäß können Inhaber eines Schwerbehindertenausweises je nach Schwere der Beeinträchtigung sowie u. U. dem Vorliegen bestimmter gesundheitlicher Merkmale verschiedene Hilfen und Erleichterungen - sog. Nachteilsausgleiche - in Anspruch nehmen, wenn sie im Alltag unterwegs sind oder verreisen wollen.

Nachfolgend möchte ich Ihnen Informationen zu speziellen rechtlichen Ansprüchen, Hilfen und Adressen rund um das Thema Multiple Sklerose-Erkrankung, Behinderung und Mobilität geben.

Der Ratgeber richtet sich dabei insbesondere an MS-Erkrankte, Angehörige und interessierte Dritte.

Um Ihnen gerecht zu werden, habe ich großen Wert auf einfache und für Laien verständliche Formulierungen gelegt.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihre

Grüne Partei

WAS MIR MOBILITÄT BEDEUTET:

SELBSTBESTIMMTE BEWEGLICHKEIT

SICHERE UND SELBSTSTÄNDIGE
FORTBEWEGUNG

UNTERWEGSSEIN

FLEXIBILITÄT IM ALLTAG
UND VERÄNDERUNG

GRÖßTMÖGLICHE PERSÖNLICHE
UNABHÄNGIGKEIT

SPONTANITÄT UND FREIHEIT

WOHLBEFINDEN UND ERFOLG

TEILHABE AM GESELLSCHAFTLICHEN,
KULTURELLEN UND POLITISCHEN LEBEN

ERLEBNISSE UND KONTAKTE

MIT EINEM WORT:

LEBENSFREUDE



PHIL HUBBE

(<http://www.hubbe-cartoons.de>)

Treppenstufen?
Zu enge Türen?
Zu weite Wege?
Zu wenig Parkplätze?
Andere Stolpersteine?

Inhaltsverzeichnis

I. **Diagnose: Multiple Sklerose**

II. **Schwer-/Behinderung**

1. Sozialrechtliche Definition der Behinderung
2. Ermittlung des Grades der Behinderung
3. Der Schwerbehindertenausweis
4. Zusätzliche Ausweismerkzeichen
5. Missbrauch eines Schwerbehindertenausweises
6. Weiterführende Info-Tipps
7. Rechtsgrundlagen

III. **Unentgeltliche Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln**

1. Ausweis mit Freifahrtberechtigung
2. Wichtige Voraussetzung: Wertmarke für die Freifahrt
 - a. Gültigkeitsdauer
 - b. Kosten
 - c. Ausstellung eines neuen Beiblattes wegen Ablaufs der Gültigkeitsdauer
 - d. Verlust des Beiblattes
3. Beförderung einer Begleitperson und/oder Mitnahme eines Hundes
4. Mitnahme eines Hilfsmittels
5. Übersicht: Unentgeltliche Beförderung (...)
6. Weitere Nachteilsausgleiche im Bahnverkehr
7. Nachteilsausgleiche auf Reisen in Europa

8. Weiterführende Info-Tipps
9. Rechtsgrundlagen

IV. Erleichterungen für behinderte Menschen bei der Kfz-Steuer

1. Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung von 50 Prozent
2. Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung
3. Benutzungseinschränkungen
4. Zweckfremde Benutzung des Kfz
5. Wechsel von der Freifahrt zur Kfz-Steuerermäßigung oder umgekehrt
6. Kosten
7. Weiterführende Info-Tipps
8. Rechtsgrundlagen
9. Übersicht: Freifahrt oder Kfz-Steuerermäßigung für schwerbehinderte Menschen

V. Behinderung und Hundesteuer

1. Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung/-ermäßigung
2. Rechtsgrundlagen

VI. Mobilitätseingeschränkt mit dem Flugzeug unterwegs

1. Übersicht: Betreuungscodes
2. Voraussetzungen
3. Beispiele für Unterstützungsleistungen
4. Wenn etwas nicht klappen sollte
5. Weitere Informationen, u. a. zu Fluggastrechten
6. Rechtsgrundlagen

VII. Fahrerlaubnis für Menschen mit Behinderung

1. Erwerb der Fahrerlaubnis
2. Gutachten
3. Finanzielle Hilfen
4. Weiterführende Info-Tipps
5. Rechtsgrundlagen

VIII. Kraftfahreignung

1. Mindestanforderungen
2. Möglichkeiten zum Ausgleich von Eignungsmängeln
3. Abklärung der Fahreignung
4. Fazit
5. Rechtsgrundlagen

IX. Sonderrechte in Umweltzonen

X. Befreiung von der Gurt-/Schutzhelmpflicht

1. Möglichkeiten der Befreiung
2. Gültigkeitsdauer
3. Kosten
4. Rechtsgrundlage

XI. Parkerleichterungen

1. Der (hell-)blaue Parkausweis
 - a. Berechtigung zur Nutzung eines Behindertenparkplatzes
 - b. Antrag auf Ausnahmegenehmigung mit Parkausweis
 - c. Parkberechtigung
 - d. Folgen unbefugter Nutzung

- e. Kosten
- 2. Der orangefarbene Parkausweis
 - a. Vier Personengruppen
 - b. Parkberechtigung
- 3. Der dunkelblaue Parkausweis mit dem Vermerk „BY“
- 4. Regionale Besonderheiten
- 5. Persönlicher Behindertenparkplatz
- 6. Erleichterungen für Ohnhänder und kleinwüchsige Menschen
- 7. Rechtsgrundlagen

XII. Sondernachlässe für schwerbehinderte Menschen beim Autokauf

- 1. Übersicht: Folgende Hersteller gewähren Vergünstigungen
- 2. Wie bekomme ich den sog. Abrufschein?
- 3. Weiterführende Info-Tipps

XIII. Beitragsermäßigungen, Assistenz- und Beratungsleistungen bei Automobilclubmitgliedschaft

XIV. Hilfen an Tankstellen

XV. Behinderungsbedingte Kfz-Kosten im Steuerrecht

- 1. Privatfahrten
- 2. Fahrten zur Arbeit
- 3. Rechtsgrundlage

XVI. Zusätzliche Gebühren für Autobesitzer

XVII. Versicherungsschutz für Elektrokrankfahrzeuge

1. Haftpflichtversicherung
2. Diebstahlschutz
3. Betriebserlaubnis
4. Rechtsgrundlage

XVIII. Versicherungsschutz für Kraftfahrzeuge

XIX. Krankenfahrtenregelungen zur Kostenübernahme

1. Grundsatz
2. Generelle Zulässigkeit
3. Krankenfahrten mit Genehmigung
4. Ausnahmen von der vorherigen Genehmigung
5. Zuzahlungsregelung
 - a. Belastungsgrenze
 - b. Überschreiten der Belastungsgrenze
6. Rechtsgrundlagen
7. Übersicht: Voraussetzungen für Krankenfahrten

XX. Hilfsmittel

1. Definition
2. Wunsch- und Wahlrecht
3. Umfang des Anspruchs
4. Musterbrief: Antrag auf Stromkostenerstattung

XXI. Toilettenschlüssel für Behinderten-WC´s

XXII. Fahrdienste

XXIII. Reisen mit dem Rollstuhl

1. Reiseveranstalter
2. Ratgeber

3. Weiterführende Info-Tipps

XIV. **Versorgungsamt oder Amt für Soziale
Angelegenheiten**

**Das Übereinkommen über die Rechte von
Menschen mit Behinderungen**

Stichwortverzeichnis